

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 56

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Department des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 80 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.</p>	

Oeffentliche Aufforderung

betreffend

Eintragungen in das Handelsregister.

Anlässlich der Veröffentlichung des Schweizerischen Regionenbuches hat es sich gezeigt, dass die im Handelsregister eingetragenen Thatsachen vielfach der Wirklichkeit nicht mehr entsprechen, indem von den Firmainhabern unter Missachtung der gesetzlichen Vorschriften und in Verkenning ihrer eigenen Interessen häufig unterlassen wird, die eingetretenen Veränderungen in das Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir bringen deshalb in Erinnerung:

1) Wenn bezüglich einer Thatsache, die im Handelsregister eingetragen ist, eine Veränderung eintritt, so muss auch diese eingetragen werden. (Artikel 861 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht.)

Gegen Fehlbare haben die Registerbehörden von Amtes wegen mit Ordnungsbussen im Betrage von Fr. 10 bis 500 einzuschreiten. (Artikel 864, O. R.)

2) Ist eine eingetretene Veränderung im Handelsregister eingetragen, so kann ein Dritter, sofern die Eintragung ihm gegenüber nach Massgabe des Artikels 863 O. R. wirksam geworden, sich nicht auf Unkenntnis der Veränderung berufen. Wurde dagegen die Eintragung unterlassen, so kann derjenige, bei welchem die Veränderung eintrat, dieselbe einem Dritten nur insofern entgegenhalten, als er beweist, dass sie demselben ohnehin bekannt war. (Artikel 861, Absatz 2 und 3, O. R.)

Wir fordern die Firmainhaber, die es betreffen mag, auf, Veränderungen, die bisher noch nicht angemeldet worden sind, sofort im Handelsregister eintragen zu lassen, und künftige eintretende Mutationen unverzüglich anzumelden.

Gegen Fehlbare müsste unnachlässiglich nach Massgabe des Artikels 864 O. R. verfahren werden.

Das gesamte Publikum laden wir ein, solche Veränderungen, wenn sie auf irgend eine Weise zu seiner Kenntnis gelangen, jeweilen den Handelsregisterbehörden anzuzeigen.

Die Redaktionen der inländischen Zeitungen werden um Abdruck dieser Aufforderung ersucht.

Bern, den 25. Januar 1895.

(5)

Eidgenössisches Justiz- und Polizei-Departement.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Commerce des bestiaux. — Auszeichnungen an der Weltausstellung in Chicago. — Récompenses de l'exposition universelle de Chicago. — Expositions: Amsterdam. — Post. — Postes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1895. 27. Februar. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft von Zieglried und Umgebung**, mit Sitz in Zieglried, Gemeinde Schüpfen, hat sich auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch bezweckt. Die Statuten sind am 16. Februar 1895 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem 1. Mai 1895. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. durch Beiträge der Mitglieder; b. wenn und soweit notwendig durch Darlehen. Die von den Mitgliedern vorläufig einzubehaltende Summe wird bestimmt auf Fr. 5000 und in 100 Stammanteile von je Fr. 50 zerlegt. Auf Beschluss der Hauptversammlung kann das Stammkapital beliebig erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O.-R. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung, je nach dem Gegenstande der Verhandlung aus den Genossenschaltern allein, oder aus diesen und den Gastbauern

(mit Einschluss der milchliefernden Pächter und Nutzniesser) bestehend: b. Der Vorstand; dieser besteht aus: Dem Präsidenten (Hüttenmeister), Kassier (zugleich Stellvertreter des Präsidenten), drei Beisitzern. An Beamten werden überdies gewählt: ein Sekretär, welcher nicht Mitglied zu sein braucht, zwei Rechnungsrevisoren, zwei ständige Milchfeker und zwei Stellvertreter derselben. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Kollektivunterschrift. Es sind gewählt: als Präsident Johann Lauper von Seedorf; als Kassier und Vizepräsident: Ben-dicht Meyer von Wangenried; als Beisitzer Friedrich Wytenbach von Goldiwy; Niklaus Lauper, Sohn, von Schüpfen und Karl Zingg von Rapperswyl; als Sekretär Friedrich Aeschlimann, von Langnau, alle in Zieglried.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1. März. Inhaber der Firma **Rudolf Däppen** in Riggisberg ist Rudolf Däppen, Christians, von Riggisberg, Negotiant daselbst. Natur des Geschäftes: Weinhandel.

Bureau Bern.

1. März. Die Firma **H. Müller** in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. August 1893, pag. 757) erteilt Prokura an Hans Schwammberger, von und in Burgdorf.

Bureau de Porrentruy.

28 février. La société en nom collectif **A. Gassmann & Cie**, à Charmoille, ancienne maison « Société de fromagerie de Charmoille, Schwarz & Cie », inscrite au registre du commerce les 26 juillet 1888 et 22 août 1891 (F. o. s. du c. des 4 août 1888, n° 91, pages 695 et 696, et 29 août 1891, n° 178, page 724), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

28. Februar. Inhaberin der Firma **A. M. Schütz geb. Wittwer** in Walkringen ist Frau Anna Maria Schütz, geb. Wittwer, Friedrichs Witwe, von Hasle bei Burgdorf, in Walkringen. Geschäft: Weinhandlung.

Bureau Thun.

28. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Knechtenhofer & Co** in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 44 vom 6. Mai 1886, pag. 31) ist infolge Veräusserung des Geschäftes und beendiger Liquidation erloschen.

28. Februar. Die **Käseereigenossenschaft Heiligenschwendi** in Heiligenschwendi (S. H. A. B. Nr. 92 vom 23. Mai 1889, pag. 467) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Christian Krenger gewählt: Johann Reusser, Burgerobmann im Boden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Johann Zysset rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

28. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktienkäseereigenossenschaft im untern Dorf zu Steffisburg**, mit Sitz in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 47 vom 19. März 1889, pag. 259), hat sich durch Beschluss vom 22. September 1894 aufgelöst. Die Liquidation wird durch einen Ausschuss besorgt, bestehend aus Friedrich Spring, Gemeinderat in den Erlen zu Steffisburg und Notar Gottfried Glauser in Steffisburg.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmenthal).

1. März. Inhaber der Firma **Chr. Fuhrer** in Reutigen ist Christian Fuhrer von Heiligenschwendi, in Reutigen. Grosshandel mit Butter.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1895. 28. Februar. Die Firma **Chr. Fleischle** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 9. April 1891, pag. 337) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 21. Februar 1895 von Amteswegen gelöscht worden.

28. Februar. Die Firma **Witwe Moser Spendmühle** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 262 vom 16. Dezember 1893, pag. 1067) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gustav Ohl & Co** in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 18. Februar 1893, pag. 155) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst.

Inhaber der Firma **Gustav Ohl** in Dagmersellen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Gustav Ohl & Co » übernimmt, ist Gustav Ohl aus Barmen, in Zofingen. Band- und Litzenfabrik.

28. Februar. Die Firma **Andr. Steiner Obersagen** in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 16 Supplement vom 25. Februar 1884, pag. 415) hat ihr Domizil nach Ettiswil verlegt und lautet nur noch **A. Steiner**. Natur des Geschäftes: Mühle und Sägerei. Riedbrugg.

1. März. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Ebnat** bildete sich am 7. November 1894, mit Sitz in Ebnat (Schulkreis der Gemeinde Entlebuch), eine Genossenschaft zum Zwecke der Erstellung eines neuen Käseereigebüdes, des fortgesetzten Unterhaltes und rationellen Betriebes der Käseerei. Mitglied kann jeder im Schulkreis Ebnat wohnende Landwirt werden, der im stande ist, ab seiner Liegenschaft während des Sommerhalbjahres von wenigstens zwei Kühen die Milch in die genannte Käseerei zu liefern. Ausser dieser Verpflichtung haben die Mitglieder an die Erstellungs- und Unterhaltungskosten nach Massgabe der Genossenschaftsbeschlüsse beizutragen und alle verfügbare Milch ab ihrer Liegenschaft (Ausnahmen gestattet der Vorstand bzw. die Genossenschaft) an die Genossenschaftskäseerei abzuliefern. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Liegenschaftsverkauf, Tod und Ausschluss. Mit dem Liegenschafts-

verkauf kann die Mitgliedschaft auf den neuen Besitzer übertragen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Aktuar, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen und führen in dessen Namen Präsident und Aktuar die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft in kollektiver Zeichnung. Präsident ist Josef Felder, Kassier ist Franz Brun, Aktuar ist Franz Hofstetter, ersterer von Schüpheim, die übrigen von Entlebuch, alle in Ebnet.

1. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Zemp** in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, pag. 311) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

2. März. Der Inhaber der Firma **J. Stadler-Mohr** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. August 1894, pag. 771) ändert seine Firma ab in **J. Stadler vorm. J. Stadler-Mohr**.

Glarus — Glaris — Glarona

1885. 1. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Netstal** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 82, II. Teil, vom 5. Juni 1883, pag. 655, und Nr. 108 vom 22. Juli 1890, pag. 565) hat in den Hauptversammlungen vom 3. Juli 1892 und 19. Juli 1893 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im «Schweizerischen Handelsamtsblatte» vom 22. Juli 1890 publizierten Thatsachen getroffen: a. der Geschäftsanteil eines Mitgliedes darf die Summe von Fr. 350 nicht übersteigen; b. die Vertretung der Genossenschaft nach aussen über der Präsident, der Kassier und der Aktuar aus, jeder derselben führt namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Ferner hat die Genossenschaft in der Hauptversammlung vom 13. Januar 1895 den Vorstand bestellt wie folgt: Sekundarlehrer Jost Weber als Präsident; Balthasar Egger als Kassier; als weitere Mitglieder des Vorstandes: Ludwig Kubli; Johannes Kubli; Heinrich Leuzinger; Jakob Kubli; Jakob Stähli; Bartholome Kubli; und Melchior Leuzinger, sämtlich von und in Netstal.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1895. 28 février. Le chef de la maison **Veuve Zimmermann**, à Romont, est Annette, née Genoud, veuve de Frédéric Zimmermann, à Romont. Genre de commerce: Distillerie.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1895. 28. Februar. Die Firma **G. Schrenk & Co** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 19. Oktober 1892, pag. 903) widerruft die an Karl Stoll erteilte Prokura.

1. März. Die Firma **Gottfried Stierlin (Godefroi Stierlin)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, II, pag. 257) erteilt Prokura an Ulrich Ramp von Winterthur, in Schaffhausen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 1. März. Die Firma **Witwe Lüscher z. Mühle** in Ober-Entfelden (S. H. A. B. Nr. 80 vom 7. April 1891, pag. 330) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

1. März. Gottlieb Lüscher und Joel Lüscher, beide von Muhen, in Ober-Entfelden haben unter der Firma **Gebrüder Lüscher** in Ober-Entfelden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Müllerei und Mehlanlage. Geschäftsort: Mühle Ober-Entfelden.

Bezirk Brugg.

1. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Meyer** in Windisch (S. H. A. B. Nr. 120 vom 17. Mai 1894, pag. 488) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Jakob Meyer-Baumann, z. Löwen** in Windisch, welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Jakob Meyer-Baumann von und in Windisch. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftsort: Zum Löwen.

Bezirk Muri.

1. März. Die Firma **Rudolf Gubler, Käser**, in Althäusern, Gemeinde Aristau (S. H. A. B. Nr. 162 vom 25. Juli 1891, pag. 657) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1895. 28. Februar. Die unter der Firma **Appenzeller-Moser & Co** Filiale **Degenau** in Degenau bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Juni 1892, pag. 593) der gleichnamigen Firma in St. Gallen, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

Die Firma «Appenzeller-Moser & Co» in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister St. Gallen am 20. Februar 1895 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 47 vom 23. Februar 1895, pag. 191) hat am 15. Februar 1895 in Degenau-Sitterdorf eine Zweigniederlassung errichtet, unter der Firma **Appenzeller-Moser & Co Filiale Degenau**. Cartonfabrik. Die alleinige Unterschrift für die Filiale führt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Heinrich Appenzeller-Moser von Höngg (Zürich), wohnhaft in St. Gallen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1895. 28 février. Le chef de la maison **Louise Bertholet-Saugy**, à Rougemont, est Louise Bertholet, née Saugy, de Rougemont, y domicilié e. Genre de commerce: Etoffes, épicerie et mercerie.

Bureau d'Orbe.

28 février. Le chef de la maison **Joseph Lob**, à Vallorbes, est Joseph, fils de Léopold dit Joseph Lob, de Donatyre, domicilié à Vallorbes. Genre de commerce: Tissus en tous genres, bonneterie, confections pour hommes, dames et enfants, chapellerie, chaussure, mercerie. Halle aux tissus.

Bureau d'Oron.

28 février. Suivant statuts adoptés le 30 janvier 1895, il a été fondé une association dite **Caisse d'Épargne du Jorat**, dont le siège est à Mézières (Vaud), à durée illimitée et ayant pour but de favoriser l'épargne en la mettant à la portée de tous, et de faciliter par des prêts ses membres obligés d'avoir recours à des emprunts momentanés. L'association

comprend deux catégories de membres: ceux qui verseront 50 cts. par semaine ou fr. 1 par quinzaine et ceux qui verseront fr. 1 par semaine. Pour en faire partie, il suffit d'opérer régulièrement l'un des versements précités, plus de payer une petite finance d'entrée à fixer chaque année. La sortie de l'association consistera en une déclaration faite dans ce sens au caissier et, comme conséquence, dans la réclamation du produit des versements opérés par le démissionnaire. Lorsqu'un membre sera de quatre semaines en retard dans ses versements et aura refusé le remboursement pris par le caissier, il sera exclu de l'association et son avoir social mis à sa disposition. La qualité d'associé est personnelle, transmissible seulement par décès et devant être attribuée exclusivement à l'un des héritiers. Les versements sont constatés par des bons et lorsqu'ils atteignent 25 francs il est délivré au titulaire une action de cette somme. Un associé ne peut faire de retrait avant que ses versements ascendent à fr. 200 et le retrait doit toujours correspondre à une ou plusieurs actions. Les associés ne sont point tenus personnellement des engagements contractés par l'association, ces engagements n'étant garantis que par les biens de celle-ci. Les créanciers personnels d'un associé n'ont aucun droit d'action sur les biens, créances ou droits de l'association; ils ne peuvent saisir que la part de leur débiteur résultant de ses versements ou lui revenant dans l'actif social en cas de liquidation. Les opérations de l'association consistent essentiellement: 1° à recevoir les versements des sociétaires; 2° à recevoir à titre de dépôt des associés ou de tiers toutes valeurs excédant 50 centimes; 3° en des prêts limités aux déposants, sous la garantie et jusqu'à concurrence de leurs versements; 4° en l'achat d'actions de la Banque cantonale vaudoise ou de la Caisse hypothécaire cantonale vaudoise et d'obligations foncières de ce dernier établissement; 5° en dépôts à la Caisse d'Épargne cantonale vaudoise ou à tout autre établissement garanti par l'Etat. Les bénéfices annuels, après prélèvement des frais et provisions, et sauf décision contraire de l'assemblée générale, seront attribués 25 % à la formation d'un fonds de réserve et 75 % aux associés, à prorata de leur avoir. La révision des statuts comme la dissolution de l'association pourra avoir lieu sur demande des 2/3 des associés. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale, 2° le conseil d'administration et 3° le contrôle. Le conseil d'administration, nommé pour un an et rééligible est composé de cinq membres, pris dans les associés; son président et le secrétaire-caissier ont ensemble la signature sociale. Le dit conseil est responsable des pertes venant de sa faute ou de placements non prévus par les statuts. Il est composé de: 1° Henri Martin, instituteur, à Mézières, président; 2° Arnold Huguenin, pharmacien, à Mézières, vice-président; 3° Emile Gavillet, notaire, à Mézières, secrétaire-caissier; 4° Ulysse Jordan, député, à Carrouge, et 5° Céléstin Allasia, négociant, à Mézières, membres.

Bureau de Vevey.

28 février. La raison **J. Teuscher**, à Vevey (F. o. s. du c. du 28 mars 1883, n° 44, page 335) a cessé d'exister par suite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

1895. 28 février. La raison **V^o P. Brun fils**, confiserie-pâtisserie, à Genève (F. o. s. du c. du 16 novembre 1893, n° 240, page 976), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

28 février. Suivant statuts révisés en date du 31 mars 1894, et sous la dénomination de **Société de Jeu de Boules (Vieille Terrasse)**, il existe une société, régie par le titre 28 C. O., qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour but de procurer de l'agrément à ses membres, au moyen de divers jeux et réunions. Toute personne désirant en faire partie, devra être présentée par deux membres qui soumettront sa demande au comité. Le nombre des sociétaires est fixé à seize. Comme droit d'entrée, le nouveau membre doit verser une somme au prorata des fonds en caisse, plus 3 fr., représentant sa quote-part du mobilier possédé par la société. On en sort par démission envoyée par écrit au comité, ou par exclusion dans les cas prévus aux statuts. La société est dirigée par un comité de cinq membres, élus pour un an et rééligibles. Les convocations aux assemblées générales se font par affiche dans les locaux. Elle est engagée vis-à-vis des tiers, par la signature du président, du trésorier et du secrétaire ou de leurs suppléants, ou par celle d'un d'entre eux, muni d'une délégation spéciale. Il n'est rien prévu dans les statuts, en ce qui concerne la responsabilité des sociétaires. En cas de dissolution, les fonds seront versés à une œuvre de bienfaisance du canton de Genève. Le comité est composé de Louis Magnin, président; Joseph Ducrey, vice-président; Gustave Favre, secrétaire; François Bulliot, trésorier, et Elysée Barraud, tous à Genève.

28 février. Suivant extrait de procès-verbal de son assemblée générale du 30 janvier 1895, la société dite **Association des Médecins du Canton de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1892, n° 149, page 475), a renouvelé son comité de direction. En conséquence, les suivants sont autorisés à signer en son nom, savoir: le professeur A.-H. Vaucher, président; Dr L^s Mégevand, vice-président; Dr Hector Maillart, secrétaire; le premier et le troisième domiciliés à Genève, et le second à Carrouge.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barreschaft Encaisse dispon.
1893.				
Durchschnitt - Moyenne	154,056	89,413	64,643	22,465
Maxima	172,923	95,343	83,149	29,440
Minima	142,905	85,154	49,360	17,673
1894.				
Durchschnitt - Moyenne	158,719	92,492	66,227	23,978
Maxima	175,111	99,755	81,048	28,777
Minima	147,687	89,314	55,156	19,681
1895.				
I. Quartal - 1^{er} trimestre.				
5. Januar - 5 janvier	170,997	95,936	75,061	24,052
12. Januar - 12 janvier	166,926	97,329	69,597	25,774
19. Januar - 19 janvier	160,148	98,359	61,759	28,596
26. Januar - 26 janvier	158,753	98,417	60,336	29,326
2. Februar - 2 février	162,956	97,265	65,691	27,383
9. Februar - 9 février	159,228	97,011	62,217	27,857
16. Februar - 16 février	159,176	96,873	59,303	28,229
23. Februar - 23 février	154,263	95,970	58,293	27,918
2. März - 2 mars	157,754	95,052	62,702	25,678

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. März 1895.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 mars 1895.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,900,000	11,885,650	4,754,260	2,919,275	25	99,150	33,738	92	7,806,424	17		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,992,650	797,080	256,894	30	112,550	17,729	25	1,184,233	55		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	15,000,000	14,304,950	5,721,980	2,203,609	—	1,426,250	87,628	63	9,439,467	63		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,977,450	790,390	111,629	—	61,350	160,484	68	1,124,443	68		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,418,950	5,367,580	1,281,322	20	558,500	4,721	97	7,212,124	17		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	690,000	690,000	276,000	53,300	—	10,000	2,651	14	346,951	14		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,470,450	588,180	182,138	51	231,256	40,512	01	1,042,080	52		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,894,300	1,557,720	479,578	41	160,550	28,018	65	2,225,867	06		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	975,850	390,140	93,864	04	157,200	54,476	95	695,180	99		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,993,350	797,340	229,301	30	45,350	65,186	62	1,137,177	92		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	991,850	396,740	296,755	80	259,050	54,812	05	1,007,357	85		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,946,500	1,573,600	592,649	15	215,100	5,643	21	2,391,992	36		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	3,000,000	2,947,650	1,179,060	569,755	—	348,300	7,156	93	2,104,271	93		
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	22,061,100	8,832,440	1,668,661	60	2,387,300	139,962	20	12,923,263	80		
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,984,600	1,193,840	234,876	84	103,150	10,958	28	1,542,825	12		
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	18,803,850	7,521,540	1,989,825	—	3,749,000	119,705	87	13,880,070	87		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,988,050	1,575,220	214,789	95	226,100	110,840	01	2,126,949	96		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,618,600	1,847,440	356,965	30	672,100	47,035	—	2,923,300	30		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,300,000	20,892,100	8,356,340	7,621,570	06	1,075,750	123,105	96	17,177,266	02		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,454,500	981,820	195,824	94	238,150	46,747	09	1,452,542	03		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	983,560	393,560	127,375	—	336,400	5,596	25	862,931	25		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,211,500	3,684,600	1,503,175	98	494,750	54,211	25	5,736,737	23		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,489,050	595,620	120,340	—	19,650	13,782	13	749,992	13		
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	987,650	395,060	83,020	—	22,300	2,660	47	503,400	47		
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,800,950	2,320,340	253,471	88	761,700	22,605	21	3,358,117	09		
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,927,800	1,571,120	346,666	20	744,800	74,573	49	2,737,159	69		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,470,000	1,448,200	579,280	216,549	66	175,050	43,513	69	1,014,393	35		
33	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	403,125	—	72,100	9,803	10	1,065,028	10		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,965,900	1,586,360	554,899	63	675,750	34,558	90	2,851,568	53		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	975,350	390,140	49,305	—	9,750	5,498	79	454,693	79		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,988,500	1,973,150	789,260	127,761	—	4,850	16,342	67	937,713	67		
37	Credito Ticinese, Locarno	1,500,000	1,466,950	566,660	117,320	—	36,950	60,114	92	801,944	92		
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,500,000	2,446,500	973,600	213,395	—	162,000	11,880	70	1,365,875	70		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	995,950	393,350	109,980	—	38,350	2,391	97	549,081	97		
Stand am 23. Februar 1895		182,048,500	173,434,400	69,373,760	25,678,450	—	15,680,050	1,518,708	96	112,250,963	96		
Etat au 23 février		182,570,000	170,129,700	68,051,880	27,918,240	—	15,866,500	1,933,271	48	113,769,891	48		
		— 521,500	+ 3,304,700	+ 1,321,880	— 2,239,790	—	— 186,450	— 414,562	52	— 1,518,922	52		

* Wovon in Abschritten von	Fr. 1000	Fr. 12,644,000	Angezwungene Circulation	Fr. 173,434,400. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 157,754,450. —	Gold - Or	Fr. 83,642,595. —
"	500	" 23,169,000	Circulation accusée	"	Billets en mains de tiers	"	Silber - Argent	" 11,409,615. —
"	100	" 96,402,300	Noten in Kassa der Banken	" 15,680,050. —	Gesetzliche Baarschaft	" 95,052,210. —		
"	50	" 41,219,100	Billets chez les banques	"	Esèces légales en caisse	"		
compures de		Fr. 173,434,400	Noten in Händen Dritter	Fr. 157,754,450. —	Ungedeckte Circulation	Fr. 62,702,240. —	Gesetzliche Baarschaft	Fr. 95,052,210. —
			Billets en mains de tiers		Circulation non couverte		Caisses métalliques	
Stand am 23. Februar 1895				Fr. 154,263,200. —		Fr. 58,298,080. —		Fr. 95,970,120. —
Etat au 23 février								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 2. März 1895. — Du 2 mars 1895.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, inners 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	558,500	—	5,652,402. 15	277,874 15	3,181,110. —	—	9,669,886. 30
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	2,387,300	101,900. 65	10,302,846. 40	625,000. —	4,023,500. —	950,000. —	18,390,547. 05
17	Bank in Basel	20,000,000	3,749,000	—	5,630,479. 32	936,432. 25	10,795,050. —	—	21,110,961. 57
19	Banque de Genève	5,000,000	672,100	—	9,962,828. 90	62,030. 20	1,189,435. 65	497,610. —	12,384,004. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	744,800	—	4,500,691. 83	32,128. —	441,300. —	—	5,718,919. 83
Stand am 23. Februar 1895		66,700,000	8,111,700	101,900. 65	86,049,248. 60	1,933,464. 60	19,630,395. 65	1,447,610. —	67,274,319. 50
Etat au 23 février		66,700,000	7,045,400	—	88,774,742. 41	2,214,228. 86	19,324,749. 40	947,610. —	68,306,730. 67
		—	+ 1,066,300	+ 101,900. 65	— 2,725,493. 81	— 280,764. 26	+ 305,646. 25	+ 500,000. —	— 1,032,411. 17

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
		Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung u. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets seiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	6,648,902. 20	9,669,886. 30	729,045. 29	17,047,833. 79	13,418,950	1,722,901. 70	24,000. —	15,165,851. 70
14	Banque du Commerce à Genève	10,396,101. 60	18,390,547. 05	37,831. 55	28,824,480. 20	22,081,100	5,479,671. 50	—	27,560,771. 50
17	Bank in Basel	9,511,365. —	21,110,961. 57	1,719,649. 76	32,341,976. 33	18,803,350	6,336,619. 51	—	25,140,469. 51
19	Banque de Genève	2,204,405. 30	12,384,004. 75	—	14,588,410. 05	4,618,600	1,259,501. —	—	5,878,101. —
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,917,786. 20	5,718,919. 83	8,637. 05	7,645,343. 08	3,927,800	673,071. 67	—	4,600,871. 67
Stand am 23. Februar 1895		+ 80,678,560. 30	67,274,319. 50	2,495,163. 65	100,448,043. 45	62,850,300	15,471,765. 38	24,000. —	78,346,065. 38
Etat au 23 février		81,299,840. 05	68,306,730. 67	4,098,246. 14	103,704,816. 86	61,764,950	15,570,435. 43	24,000. —	77,359,385. 43
		— 621,279. 75	— 1,032,411. 17	— 1,603,082. 49	— 3,256,773. 41	+ 1,085,350	— 98,670. 05	—	+ 986,679. 95

+ Ohne Fr. 5,546. 70 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen — + Sans fr. 5,546. 70 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

2. März 1895. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken: 2 1/2 %/o, gültig seit 19. Februar 1895.

2 mars 1895. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 2 1/2 %/o, valable depuis le 19 février 1895.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Commerce des bestiaux.

Ensuite de la discussion sur l'entrée en matière du projet de loi fédérale concernant le commerce des bestiaux et pour tenir compte des propositions déposées à ce sujet par MM. Bühlmann et Speiser, le conseil fédéral a modifié dans le sens des propositions que lui a soumises son département de justice et police, le texte primitif du projet présenté à l'assemblée fédérale.

Ces modifications ne portent pas sur les questions de principes de la loi, mais règlent, d'une façon plus précise, sa position vis-à-vis du code des obligations.

La nouvelle rédaction est la suivante:

Art. 1^{er}. Les prescriptions du code fédéral des obligations sur la garantie des défauts de la chose vendue (art. 243 et suiv.) sont complétées par les dispositions suivantes.

Art. 2. Dans le commerce des bestiaux (chevaux, ânes, mulets, bêtes à cornes, moutons, chèvres et porcs) il n'existe de garantie du vendeur pour les défauts de la chose vendue, y compris les qualités permises, que pour autant que le vendeur a donné, par écrit, cette garantie à l'acheteur (art. 243 et 245).

Art. 3. Si la convention écrite n'indique pas la durée de la garantie, celle-ci est de neuf jours, non compris le jour de la délivrance ou celui de la mise en demeure de prendre livraison (art. 243).

Art. 4. Le vendeur n'est tenu à la garantie envers l'acheteur que pour autant que le défaut de la chose vendue lui a été signifié et a été officiellement constaté pendant la durée de la garantie.

Une signification postérieure ne déploie aucun effet, encore que le défaut n'ait pu être découvert qu'après le terme de la garantie (art. 246).

Art. 5. Le défaut signifié et officiellement constaté pendant la durée de la garantie est présumé avoir existé au moment où l'animal passait aux risques de l'acheteur.

Le vendeur pourra cependant faire dans tous les cas, la preuve que le défaut s'est produit dès lors (art. 248).

Art. 6. Le vendeur qui a sciemment induit en erreur l'acheteur ne peut se prévaloir d'aucune des limitations de responsabilité établies par la présente loi (art. 244 et 247).

Art. 7. Sont abrogées toutes les dispositions, contraires à la présente loi, du droit fédéral, des législations cantonales ou du concordat du 5 août 1852 concernant la fixation et la garantie des vices rédhibitoires du bétail.

Art. 8. Le conseil fédéral est chargé, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 17 juin 1874 concernant les votations populaires sur les lois et les arrêtés fédéraux, de publier la présente loi et de fixer l'époque où elle entrera en vigueur.

Ausstellungen. — Expositions.

Auszeichnungen an der Weltausstellung in Chicago. Infolge wiederholter, von seiten an der Weltausstellung in Chicago prämiierter schweizerischer Aussteller an uns gerichteter Anfragen betreffend den Zeitpunkt der Verteilung der Diplome und Medaillen, die ihnen an dieser Ausstellung zuerkannt worden sind, sehen wir uns veranlasst, die in Nummer 6 unseres Blattes vom 8. Januar d. J. publizierte Mitteilung in Erinnerung zu rufen, wonach diese Auszeichnungen vorläufig noch nicht zur Versendung gelangen können.

Der Druck der Diplome werde, gaben wir damals bekannt, erst nach einigen Wochen beendet sein. Da aber auf denselben alsdann noch die Namen der Aussteller, sowie die Bemerkungen des Preisgerichts anzubringen seien, so werde dies, da nicht weniger als 25,000 Diplome in Betracht fallen, eine weitere Verzögerung zur Folge haben. Was die Medaillen anbelangend, so würden dieselben aller Voraussicht nach im Mai oder Juni d. J. abgegeben werden können.

Seitdem sind uns nähere Mitteilungen in dieser Angelegenheit nicht mehr zugegangen. Wir werden im übrigen nicht ermangeln, unsere Leser diesbezüglich auf dem Laufenden zu erhalten.

Récompenses de l'exposition universelle de Chicago. Les demandes réitérées qui nous sont adressées au sujet de l'époque de la remise des diplômes et des médailles aux maisons suisses qui ont participé à cette exposition et qui y ont obtenu des récompenses, nous engageant à rappeler l'avis publié dans le n° 6 de la Feuille du 8 janvier de cette année, suivant lequel les autorités de l'exposition ont fait savoir que les diplômes et médailles ne pourraient pas être délivrés avant un certain temps encore.

L'impression des diplômes, ajoutons-nous, ne sera pas terminée avant quelques semaines et comme l'administration aura alors à y inscrire les noms des exposants primés et les appréciations du jury, cette opération, qui porte sur un chiffre de 25,000 diplômes, nécessitera un nouveau délai. Quant aux médailles, elles pourront, pense-t-on, être délivrées pour le mois de mai ou de juin de l'année courante.

Aucune communication plus précise n'a encore pu être obtenue depuis lors. Nous aurons soin, du reste, de maintenir nos lecteurs au courant des informations qui nous parviendront sur la suite de cette affaire.

Amsterdam. Ainsi que le savent nos lecteurs *, il se tiendra à Amsterdam, du 1^{er} mai au 1^{er} novembre de cette année, une exposition universelle de tout ce qui se rapporte à l'hôtel et au voyageur dans le sens le plus large du mot. Pour les exposants de la Suisse, le délai d'inscription a été prolongé jusqu'au 31 mars prochain.

Les intéressés peuvent se procurer des formulaires d'inscription et le règlement de l'exposition auprès de la Chancellerie fédérale du commerce, à Berne.

Transportwesen. — Transports.

Post. Der Fahrposttarif für Afrika, Asien und Australien ist neu herausgegeben worden. Derselbe ist auf 1. März in Kraft getreten und ersetzt denjenigen vom 1. Oktober 1893.

Am neuen Tarif sind namentlich hervorzuheben der Spezialtarif für die Westküste Afrikas, der sehr niedere Taxansätze aufweist, sowie verschiedene neu aufgenommene günstige Beförderungsgelegenheiten über Hamburg und Bremen.

Postes. Le tarif de messagerie pour l'Afrique, l'Asie et l'Australie paraîtra prochainement en nouvelle édition. Il est entré en vigueur le 1^{er} mars et remplacera celui du 1^{er} octobre 1893.

Il y a lieu de remarquer qu'il contient un tarif spécial pour la Côte occidentale d'Afrique avec taxes très réduites, et l'indication de plusieurs nouvelles et avantageuses voies d'acheminement via Hambourg et Brème.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		21 février.	28 février.	21 février.	28 février.
		£	£	£	£
Encaisse métallique	29,673,083	29,090,488	Billets émis	59,629,960	51,191,700
Réserve de billets	27,000,865	26,397,585	Dépôts publics	9,387,262	10,193,962
Effets et avances	17,836,649	18,774,603	Dépôts particuliers	32,449,237	32,057,530
Valeurs publiques	12,478,488	12,478,488			

Banque nationale de Belgique.		21 février.	28 février.	21 février.	28 février.
		fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	129,826,444	127,757,165	Circulat. de billets	446,511,770	458,107,820
Portefeuille	360,652,084	355,754,192	Comptes courants	71,554,095	56,989,587

Banque de France.		21 février.	28 février.	21 février.	28 février.
		fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	3,389,541,434	3,387,398,339	Circulation de billets	3,577,727,770	3,675,748,055
Portefeuille	387,839,693	527,583,798	Comptes-courants	599,409,393	625,710,916

* Voir notre numéro 253 du 24 novembre 1894.

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des Herrn Eduard Friedrich Ludwig von Wattenwyl, von Bern, Gutsbesitzer in Rychigen bei Worb und gewesener einter Inhaber der nunmehr erloschenen Weinhandlungsfirma « Schorer & C^{ie} » in Bern.

Eingangsfrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem 27. März 1895 bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswyl. — Unterlassung der Eingabe zieht den Verlust des Rechtsanspruchs nach sich. — Satz 653 C. G. (H 932 Y)

Schlosswyl, den 27. Februar 1895.

Bewilligt,

Der Regierungstatthalter: **Benz.** (129^Y) Der Amtsschreiber von Konolfingen: **Siegenthaler.**

Fr. 35—40,000

werden samthalt oder in runden Posten von nicht unter Fr. 10,000 als Kommandit-Einlage in ein solides, gut rentierendes Geschäft, gegen Sicherstellung oder auch gegen gute Pfandbriefe

offeriert.

Gef. Anmeldungen mit Beschrieb der Sicherheiten und Angabe der zu offerierenden Interessen werden unter Chiffre P 890 befördert durch die Annoncen-Expedition von (M 6233 Z)

(184^Y)

Rudolf Mosse, Zürich.

CHAMPAGNE HAHN & C^{ie}, Bâle,

demandent agents sérieux. (29¹⁴)

Gemäss § 51 des Statuts bringen wir hiedurch zur öffentlichen Kenntnis, dass der Verwaltungsrat unserer Bank aus folgenden Herren besteht, die sämtlich in Dresden wohnen:

- 1) Oberstlieutenant z. D. Aster, Vorsitzender.
- 2) Landrat Crusius, Stellvertreter des Vorsitzenden.
- 3) Landesältester Haupt.
- 4) Major und Hofmarschall a. D. von Kraecht.

Dresden, den 2. März 1895.

Sächsische Vieh-Versicherungsbank.

(187) Der Verwaltungsrat: **Crusius**, stellv. Vorsitzender. Die Generaldirektion: **Roemer**.

Banque Foncière du Jura.

Le dividende des actions pour le 15^{me} exercice 1894 a été fixé par l'assemblée des actionnaires à (H 775 Q)

Fr. 30. — (185)

par action, payable dès le 6 mars 1895 aux lieux ordinaires.

Fabrication et spécialités.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. Isler, atelier de mécanique et établissement de gravure, (18²⁷) à Winterthur.